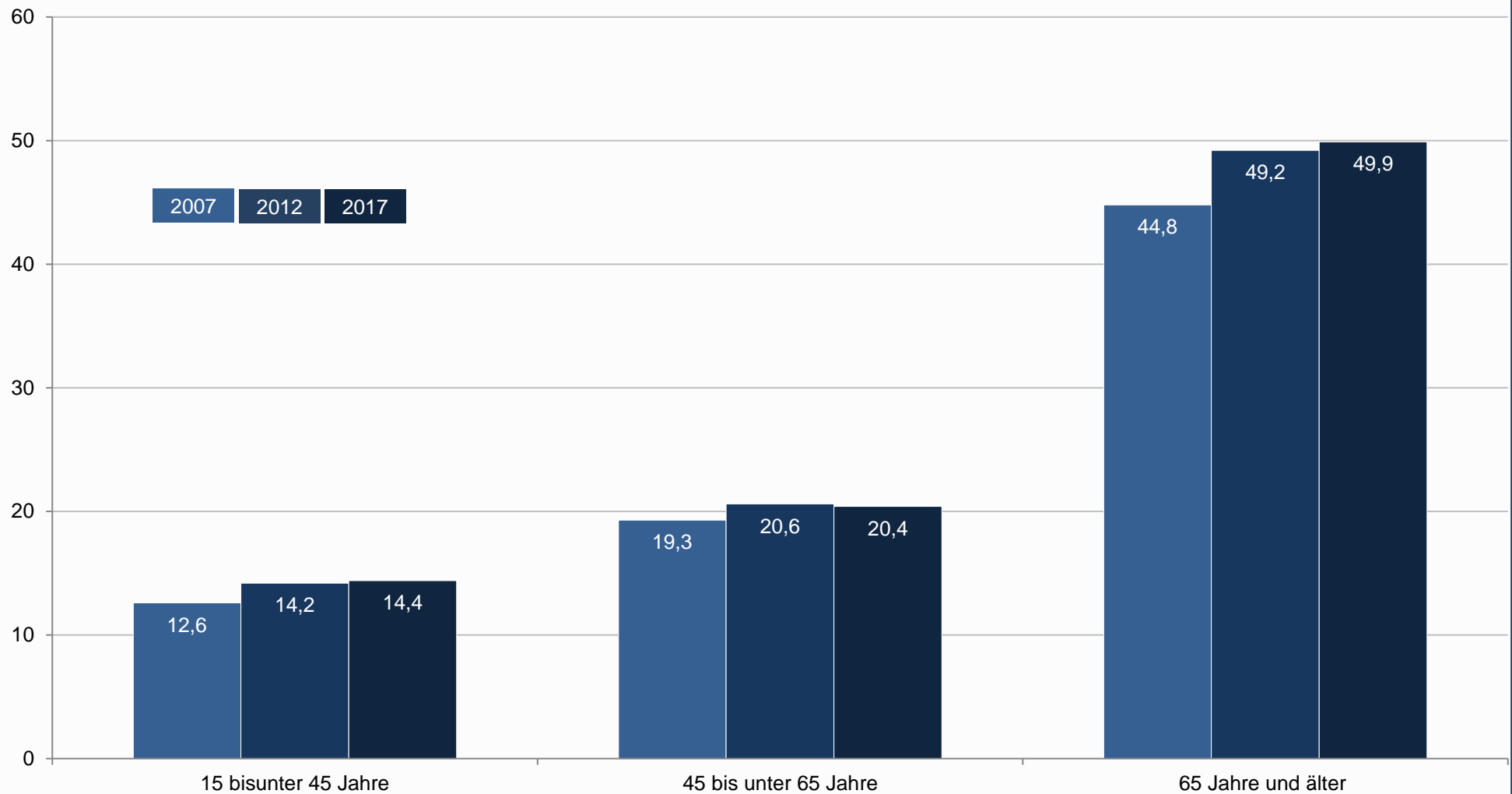


■ Krankenhausfälle je 100 Einwohner nach Lebensalter 2007, 2012 und 2017 in %



Quelle: Statistisches Bundesamt (zuletzt 2018), Fachserie 12, Reihe 6.2.1

## Krankenhausfälle nach Lebensalter 2007 - 2017

Zu den Eckdaten der Krankenhausversorgung zählen die Krankenhausfälle. Gefragt wird, wie viele Patienten in einem Jahr stationär behandelt und versorgt werden. Für das Jahr 2017 wurden ca. 19,9 Millionen Fälle ermittelt; das entspricht einer Fallzahl von 23,2 je 100 Einwohner (vgl. [Tabelle VI.16](#))

Immer mehr Menschen werden im Krankenhaus behandelt und versorgt. Die Zahl der Krankenhausfälle\* hängt entscheidend vom Lebensalter ab ([vgl. Abbildung VI.32d](#)). Bezieht man die altersspezifischen Fallzahlen auf die Bevölkerung im jeweiligen Alter, so zeigt die Fallquote (Fälle je 100 Einwohner) noch deutlicher, wie stark der Aufenthalt in einem Krankenhaus vom Lebensalter abhängt. So liegt die Fallzahl in der Altersgruppe „65 Jahre und älter“ mit 49,9 je 100 Einwohner fast dreimal so hoch wie die Fallzahl in der Altersgruppe „15 bis unter 45 Jahre“ (14,4).

Verfolgt man die Entwicklung seit 2007, so zeigt sich eine Zunahme in allen Altersgruppen. Besonders deutlich fällt jedoch die Zunahme der Fallzahlen in der höchsten Altersgruppe aus, von 44,8 auf 49,9 (2017).

### Methodische Hinweise

\* Eine Person kann mehrmals im Jahr in einem Krankenhaus versorgt werden, so dass die Zahl der Personen niedriger liegt als die der Fälle.

Die Daten entstammen der Krankenhausstatistik des Statistischen Bundesamtes. Die Krankenhäuser sind verpflichtet, ihre Daten an die statistischen Ämter zu übermitteln.